

Trauergespräch

Unsere SeelsorgerInnen werden bei Ihnen einen Trauerbesuch machen und dabei mit Ihnen das Begräbnis besprechen. Dieses Gespräch kann natürlich auch im Pfarrbüro stattfinden – was Ihnen lieber ist. Sie können vom Leben des Verstorbenen erzählen, was sie/ihn geprägt hat und was ihr/ihm wichtig war. Dieses Lebensbild leitet die Auswahl der Schrifttexte und die Predigtgedanken.

Die Angehörigen überlegen sich, ob es innerhalb der Verwandtschaft, Nachbarschaft oder Bekanntschaft Ministranten, Lektoren oder Musikgruppen gibt, die eventuell einen Beitrag zur Beerdigung/Verabschiedung leisten können. Gut ist es, wenn Fürbitten und andere Texte (Lebensdaten) gemeinsam vorbereitet werden. Das alles kann auf Ihren Wunsch hin geschehen, muss aber nicht sein, und soll Sie nicht stressen.

Bei diesem Gespräch wird auch geklärt, ob Sie lieber die Trauerfeier als Messe oder als Wortgottesfeier feiern möchten. Auch werden im Trauergespräch alle Termine für die kirchlichen Feiern und organisatorische Fragen geklärt.

Im Pfarrbüro kann auf Wunsch ein Organist oder eventuell ein Musiker organisiert werden. Die Entlohnung kann mit dem Pfarrbüro oder direkt mit dem Musiker abgeklärt werden.

Ablauf der Trauerfeierlichkeiten

Totenwache

Dies ist das gemeinsame Gebet der Pfarrgemeinde für die/den Verstorbene/n und die Angehörigen. Diese liturgische Feier wird von einem Mitglied des Trauerteams unserer Pfarren vorbereitet und geleitet. Wer die Totenwache gestaltet, erfahren Sie im Pfarrbüro. Das Team nimmt aber in der Regel mit der Trauerfamilie Kontakt auf, oder bekommt die nötigen Informationen vom Pfarrer. Fällt die Totenwache auf einen Tag an dem eine Messfeier stattfindet, dann wird im Gottesdienst des Verstorbenen gedacht.

Begräbnis

Am Tag des Begräbnisses versammeln sich die Angehörigen ca. 30 Minuten vor Beginn der Feier in der Kirche und nehmen dort in den ersten Stuhlreihen Platz.

Der Sarg/die Urne wird rechtzeitig vor dem Gottesdienst in die Kirche gebracht. Nach dem Gottesdienst ist die Einsegnung beziehungsweise bei Erdbestattung oder Urnenbeisetzung das Begräbnis auf dem Friedhof. Ist die Kremation nach dem Beerdigungstag, findet die Verabschiedung in der Kirche statt.

Verabschiedung am Grab

Nach der Trauerfeier gehen alle gemeinsam auf den Friedhof – dazu reihen sich die Angehörigen als Erste nach dem Priester in den Trauerzug ein. Wenn die Zeremonien zu Ende sind, hat die Trauergemeinde die Möglichkeit sich am Grab zu verabschieden.

Urnenbestattung und Verabschiedung in der Kirche

Bei einer Verabschiedung wird der Sarg in der Kirche bzw. Verabschiedungshalle eingesegnet und kommt dann zur Kremation. Die Trauergäste verabschieden sich am Schluss des Gottesdienstes in der Kirche.

Die Trauerfamilie bleibt währenddessen auf ihren Stühlen sitzen. So können sie als letzte, in aller Ruhe, Abschied nehmen.